



– verbessert werden. – Man sollte bei der finanziellen Unterstützung von Krippenplätzen nicht knausrig sein. Die Frühförderung der Kinder hat langfristig einen grossen Nutzen und kostet erst noch weniger als spätere Unterstützungsmassnahmen.

Landesstatthalter *Benjamin Mühlemann* beantragt Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates. – Das Departement Bildung und Kultur prüft derzeit unter dem Arbeitstitel «Gesetz Frühe Kindheit» die Strukturen, Zuständigkeiten und Förderangebote im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung. Es gibt dabei eine Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Ziel ist es, der Landsgemeinde 2022 verschiedene Verbesserungen vorzulegen. – Die Forderung des Vorstosses nach mehr Flexibilität für die Eltern, welche die Angebote der familienergänzenden Betreuung wahrnehmen möchten, ist ein Aspekt, der im Zentrum steht. Tatsächlich könnte man das aktuelle System als indirekte Subjektfinanzierung bezeichnen. Dieses kann verbessert werden. Wie das künftige Modell aussehen wird, lässt sich heute aber noch nicht sagen. Die Vorlage soll im Sommer 2021 dem politischen Prozess zugeführt werden.

Das Postulat ist überwiesen und als erledigt abgeschrieben.